



Zu Ostern auf die Straße: Stoppt den Wahnsinnigen in Washington!

Das Friedensbündnis NRW ruft dazu auf, sich an den regionalen und lokalen Ostermärschen vom 03. bis zum 06. April 2026 zahlreich zu beteiligen. Die Oster-Friedensdemos setzen ein sichtbares Zeichen für die Beendigung der aktuellen kriegesischen Eskalationen durch die NATO an den Grenzen Russlands, durch Israel/USA im Nahen Osten gegen den Iran, sowie durch den Staatsterror der USA gegenüber Venezuela und Cuba. Der Wahnsinnige in Washington terrorisiert die Welt ohne Rücksicht auf Verluste. Wir haben die Heuchelei, Doppelmoral, Kriegsbegeisterung und die Lügen unserer Politiker gründlich satt.

Wir rufen alle friedensbewegten Menschen zur Beteiligung an den Ostermärschen auf, z.B. beim Ostermarsch des Friedensforum Düsseldorf am Karsamstag, den 04.4.25, um 14:00 Uhr vor den DGB-Haus, nahe Düsseldorf Hauptbahnhof.

Unsere Bundesregierung sollte sich ein Beispiel nehmen an der klaren Haltung der spanischen Regierung: Verurteilung des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges von Israel und USA gegen den Iran, sowie Sperrung des Luftraums für US-Militärflugzeuge. US-Militärstützpunkte auf deutschem Territorium (besonders in Ramstein) müssen endlich aufgekündigt werden. Der Überfall auf den Iran durch die Netanjahu- und die Trump-Regierung droht völlig außer Kontrolle zu geraten. Schier unvorstellbar sind die Folgen für die Energieversorgung, die Weltwirtschaft und die Ernährung eines Großteils der Weltbevölkerung, wenn 20% des Erdöls, 25% des Erdgases und ca. 30% der Düngemittel für längere Zeit ausfallen. Das hat in seinen Gesamtauswirkungen unendlich viel Leid und gravierende weltpolitische Achsenverschiebungen zur Folge. Deutschland sollte Öl und Gas dringend wieder da kaufen, wo es am günstigsten ist, statt hier die Preise für die Bürger in die Höhe und unsere Industrie in den Abgrund zu jagen. Stattdessen hält die Bundesregierung auch nach vier Jahren Stellvertreterkrieg in der Ukraine weiter an den gescheiterten Russland-Sanktionen fest, obwohl diese unsere Wirtschaft in den Ruin treiben. Wir fordern: Schluss mit den irrsinnigen Russland-Sanktionen! Wir wollen Frieden mit Russland und ein gemeinsame Haus Europa von Lissabon bis Wladiwostok. Geht mit uns gemeinsam auf die Straße für:

- Frieden mit Russland und Frieden in Palästina!
- Diplomaten statt Granaten – für ein friedensfähiges, statt kriegstüchtiges Deutschland!
- Keine deutschen Waffenlieferungen in Kriegsgebiete!
- Keine Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen in Deutschland!
- Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Soziales statt Kriegskredite und Aufrüstung!

Wir sehen uns gerne auf der Straße.

Dr. Mona Aranea (Pressesprecherin) und Jürgen Schütte (Koordinator) für das Friedensbündnis NRW, eine Kooperation aus rund zwei Dutzend Friedensgruppen und oppositionellen Initiativen aus NRW
www.friedensbuendnis-nrw.de | info@friedensbuendnis-nrw.de